Zurück an:

Landratsamt Schwandorf
Sgb. 1.3
Wackersdorfer Str. 80
92421 Schwandorf

Landratsamt
Schwandorf

Erklärung
zur Notwendigkeit der auswärtigen Unterbringung anlässlich des Berufsschulbesuches am Berufsschulzentrum Oskar-von-Miller Schwandorf

Name, Vorname Geb.-Datum Ausbildungsberuf Jahrgangsstufe

Wohnanschrift

Anschrift des Ausbildungsbetriebes und Beschäftigungsort

Die einfache Entfernung zwischen Wohnort und ..... (Schulort) beträgt ca. ..... km

Bei **täglicher** Hin- und Rückfahrt

☐ bin ich einschließlich Unterricht mehr als 12 Stunden unterwegs

☐ beträgt die reine Fahrzeit (Hin- und Rückfahrt) mehr als drei Stunden

☐ Ich fahre mit dem PKW (Selbst- oder Mitfahrer)

☐ Ich fahre mit öffentlichem Verkehrsmittel mit folgender Verkehrsverbindung (Fahrpläne beilegen):

Hinfahrt Uhrzeit			**Rückfahrt** Uhrzeit		
Wohnort siehe oben	ab:			ab:	
	ab:			ab:	
	ab:			ab:	
	ab:			ab:	
Schulort	an:		Wohnort siehe oben	an:	
Zeitaufwand gesamt			Zeitaufwand gesamt		
	Stunden	Minuten		Stunden	Minuten
Unterrichtsbeginn			Unterrichtsende		
Zeitaufwand Hin- und Rückfahrt gesamt:					
				Stunden	Minuten
Zeitaufwand, wenn von der Wohnung bis zur Abfahrtsstelle mehr als 30 Minuten erforderlich sind (für ca. ..... km)					
				Stunden	Minuten

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird bestätigt.

.....

Ort, Datum Unterschrift Erziehungsberechtigte und Schüler
oder Unterschrift des volljährigen Schülers

Landratsamt
Schwandorf

Dieser Teil wird von der Schule ausgefüllt.

Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen nach § 8 AVBaySchFG

A) Die auf Seite eins gemachten Angaben des Schülers werden ☐ bestätigt.

☐ Zeitaufwand für das Zurücklegen des Weges zwischen dem Ort des gewöhnlichen Aufenthalts und der Berufsschule und zurück beträgt mehr als 3 Stunden

☐ Abwesenheit vom Ort des gewöhnlichen Aufenthalts beträgt mehr als 12 Stunden beim Benutzen regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel.

Die auf Seite eins gemachten Angaben des Schülers werden ☐ nicht bestätigt.

☐ Sonstige atypische Umstände liegen vor, trotz Unterschreitens der Zeitgrenzen zu vorgenannten Punkten und Unzumutbarkeit der täglichen Rückkehr an den Ort des gewöhnlichen Aufenthalts begründen (z.B. Behinderung, Wohnort während der betrieblichen Ausbildung ist nicht elterlicher Wohnort u.a.).

……
……
……

B) Es handelt sich nach Prüfung des vorgelegten Vertrages

☐ um eine Umschulung, Förderung durch ……..

☐ um **keine** Umschulung

C) Die persönlichen Anspruchsvoraussetzungen sind ☐ gegeben ☐ **nicht** gegeben.

……..
Ort, Datum

……..
Unterschrift

Schulstempel